

## TERMINE

- **Friedewalde:** Sportverein Freya Friedewalde, Wandergruppe, Sonntag 14 Uhr, Herbert Stehr.
- **Friedewalde:** Altenklub Friedewalde/Stemmer, Gemütlicher Nachmittag, Samstag 14.30 Uhr, Gemeindehaus, Am Denkmal.
- **Gorspen-Vahlsen:** Kulturgemeinschaft und Kyffhäuser Kameradschaft, Dorfpokalschießen, Samstag 15 Uhr, Schießstand „Knickberg“.
- **Ilse:** Webgemeinschaft, Webstube mit Webvorführungen, Sonntag 14 bis 17 Uhr, Ilser Postweg 8.
- **Wasserstraße:** Offener Garten, Samstag und Sonntag 12 bis 18 Uhr, Familie Götte, Zum Bruch 30.
- **Windheim:** Seniorenklub, Seniorenfeier, Samstag 15 Uhr, Gemeindehaus Curia, Dorfstraße 6.
- **Windheim/Hävern:** Fährverein, Weserfähre in Betrieb, Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr, Anlegestellen.

## IN KÜRZE

## Blueskonzert an der Mühle

**Petershagen-Großenheerse** (mt/hy). Für die Freunde des Blues bietet der Verein „Freunde des gepflegten Zwölftakters“ am Samstag, 9. Mai, um 20 Uhr an der Mühle in Großenheerse ein Konzert mit Harp Mitch & The Bluescasters. Das Repertoire der holländisch-deutschen Band besteht aus einer Mischung aus Texas-Blues, Jump Blues und Slow Blues. Eintrittskarten sind im Mühlengasthof, in der Buchhandlung Betz in Petershagen oder über die Internetseite [www.bluesnacht-petershagen.de](http://www.bluesnacht-petershagen.de) zu erwerben.

## Versammlung in Maaslingen

**Petershagen-Maaslingen** (Wes). Die Kulturgemeinschaft Maaslingen und Ortsbürgermeisterin Heike Schwier richten am Dienstag, 12. Mai, eine Bürgerversammlung aus. Beginn ist um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum der alten Schule. Auf dem Programm steht unter anderem das Wirtschaftswegkonzept.

## Neue Majestäten werden ermittelt

**Petershagen-Frille** (mt/hy). Der Schützenverein Wohlgezielt Frille lädt zum Dorfpokal-Schießen ein. Am 13. Mai können Teilnehmer ab 18 Uhr und am 14. Mai ab 10 Uhr schießen. Außerdem sind Schüler ab zehn Jahren und Jugendliche, die sich für den Schießsport interessieren, willkommen. Die neuen Majestäten werden am Samstag, 16. Mai, ermittelt. Nach der Siegerehrung und Proklamation folgt ein Tanzabend.

## Schüler schärfen den Blick

Die Internationale Woche am Gymnasium Petershagen ist in vollem Gang. 14- bis 16-Jährige lernen Familienleben und Region kennen und bauen ein Netzwerk.

Von Oliver Plöger

**Petershagen** (mt). In Frankreich, Polen und Spanien wird es in Kürze jede Menge neuer Botschafter geben – Botschafter für Petershagen. Die internationale Woche am Gymnasium ist in vollem Gang. Und gestern gab es offizielle Worte vom Bürgermeister, außerdem Gastgeschenke aus den Händen von Schulleiterin Karin Fischer-Hildebrand und Lehrerin Mareile Verhoeven: tolle T-Shirts mit dem Aufdruck der Schule.

„We like Petershagen“ war der gestrige Schlachtruf: 105 Schüler und Lehrer nehmen an drei verschiedenen Austauschprogrammen der Schule teil, 58 davon sind Austauschschüler. Und nach einem gelungenen Auftritt der Schulband freute sich Bürgermeister Dieter Blume sichtlich über den Termin abseits der aktuellen Petershäger Haushaltsdebatten: „Unsere Gäste sollen nicht nur Schule, Stadt und Land kennenlernen, sondern auch Einblicke ins Familienleben bekommen.“ Und diese Einblicke geben spannende Erkenntnisse, wie Blume aus eigener Anschauung deutlich machte: „Meine beiden Söhne waren in England, Indien und China. Und als Rotarier habe ich sozusagen in jedem Jahr mit Schülern aus aller Welt zu tun.“ Für den interkulturellen Dialog sei der Schüleraustausch ein unverzichtbares Element,

## Bürgermeister setzt auf ein positives Bild in ganz Europa.

so Blume weiter. Es ermögliche auch den geschärften Blick für den eigenen kulturellen Hintergrund. Oft würden auch lebenslange Freundschaften ent-

stehen, nachhaltige Netzwerke und damit gegenseitige Achtung und Toleranz. Blume, der speziell auch den Gasteltern dankte: „Die Austauschschüler sind so auch immer Botschafter ihrer Heimatländer im Gastland, die dann jeweils zu einem modernen und positiven Bild in hoffentlich ganz Europa beitragen können.“

Mareile Verhoeven, die als Lehrkraft vom Gymnasium Petershagen mit der Durchführung der Internationalen Woche betraut ist, ist für die 14- bis 16-Jährigen vor Ort die Ar-

beit an Projekten wichtig. So geht es etwa um „25 Jahre Mauerfall“ oder um Spezialitäten aus Spanien und Ostwestfalen. „Ziel unserer Bemühungen ist es, die partnerschaftlichen und europäischen Beziehungen weiter auszubauen und ein europäisches Netzwerk zu etablieren“, erklärt Mareile Verhoeven.

Während andere bei den Prüfungen schwitzten (am Mittwoch war der Haupttag des Abiturs), waren die Austauschschüler mit ihren Gastgebern am Kaiser Wilhelm-Denkmal, erlebten eine Schifffahrt auf Kanal und Weser und nahmen an Stadtführungen in der

Altstadt Mindens teil – in deutscher, französischer oder englischer Sprache.

Speziell auf Petershagen ging dann Dieter Blume gestern ein – und da kam er an den Storchen nicht vorbei: „Ich weiß nicht, ob in Polen, Frankreich und Spanien auch der Klapperstorch die Kinder bringt, zu einer Bevölkerungsexplosion haben unsere vielen Störche allerdings in Petershagen bislang auch nicht beigetragen – schade eigentlich.“

Der Austausch geht noch bis Dienstag weiter, dann dürfte erstmal wieder Alltag einkehren. Und zuhause werden die Schülerinnen und Schüler sicher gern von Petershagen erzählen.



Die Gastgeschenke, hier verteilt von Karin Fischer-Hildebrand (l.) und Mareile Verhoeven, waren gestern im Gymnasium Petershagen heiß begehrt. MT-Foto: Oliver Plöger

## Post aus Petershagen

Bürger sollen an Kampeter appellieren

Von Oliver Plöger

**Petershagen** (mt). Das Alte Amtsgericht ist aktuell eines der wohl spannendsten Themen in Petershagen – und jetzt soll es auch den Finanzstaatssekretär Steffen Kampeter beschäftigen. Wenn es nach dem Wunsch der Initiatoren der Veranstaltung zur Rettung und weiteren Nutzung des Gebäudes geht (MT berichtete), sollen möglichst viele Petershäger einen Brief unterzeichnen, der bereits an Kampeter adressiert ist und auf dessen Verantwortung als Finanzpolitiker pocht.

Da die Politik von Einsparungen in Milliardenhöhe

spricht, müsse auch der ländliche Raum davon profitieren, heißt es in dem Schreiben, das durch die Initiatoren der Veranstaltung Ursula und Artur Hollmann sowie Georg Klink siek in Umlauf gebracht wurde. Wörtlich heißt es: „Es kann und darf nicht sein, dass wir Bürger durch neue Steuererhöhungen bei der Grundsteuer belastet werden, um dringende Gemeindeaufgaben finanzieren zu können, wenn auf der anderen Seite die Steuereinnahmen des Bundes steigen und wir Bürger als Sparer ohnehin schon Milliarden durch Sparzinsen verlieren.“ Hier sei Kampeter als Finanzpolitiker gefragt. Er solle sich auch öffentlich zum Thema im MT äußern. Die Verfasser des Briefs erinnern an ein Statement der CDU/CSU-Fraktion vom März: „Wir sind für gleiche Lebensbedingungen in Stadt und Land.“ Außerdem sei die Verantwortung „für die Fläche“ ein Kernelement des Sozialstaats. Weiter heißt es: „Nun müssen auf Worte Taten folgen, bevor demnächst aus Geldmangel auch noch unsere Stadtbücherei schließen muss.“ Das Amtsgerichts sei aktuell gefährdet. Dabei sei es der kulturelle Mittelpunkt der Stadt und „ein Wegfall oder auch nur Einschränkungen wären eine Katastrophe.“

Die ersten Briefe dürften das Berliner Büro des heimischen Bundestagsabgeordneten in diesen Tagen erreichen.



Im Fokus: das Alte Amtsgericht in Petershagen. Wie sieht die Zukunft aus? MT-Foto: Plöger

Anzeige

**50%**  
**UMZUGS-RABATT\***  
**AUF ALLE FASSUNGEN**

\*Wir ziehen in Kürze um und räumen unseren gesamten aktuellen Brillen-Bestand. Alle Marken, alle Designer.

Optik Birkenkämper



esprit-websagentur.de

Bäckerstraße 54/56 | 32423 Minden | [www.optik-birkenkaemper.de](http://www.optik-birkenkaemper.de)